

Protokoll

über die öffentliche, Sitzung des

GEMEINDERATES

am 21.03.2018

Die Einladung erfolgte am 14.03.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.42 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister	Roman Stachelberger	SPÖ	A
---------------	---------------------	-----	---

Vizebürgermeister	Elisabeth Nebenführ	SPÖ	A
-------------------	---------------------	-----	---

GGR	Ing. Raimund Kindl	SPÖ	A
GGR	Renate Terkola	SPÖ	A

GGR	Anton Hietz	ÖVP	A
GGR	Dr. Georg Aichelburg-Rumerskirch	EBER	A

GGR	Rosa Brunenthaler	SPÖ	A
GGR	Ing. Thomas Indrak	SPÖ	A

GR	Jürgen Haas	SPÖ	A
GR	Karl Zotter	SPÖ	A
GR	Hafize Sakrucu	SPÖ	A
GR	Franz Kudlacek	SPÖ	A
GR	Regina Mold	SPÖ	A
GR	Herbert Böhm	SPÖ	A
GR	Benjamin Kovanda	SPÖ	A
GR	Manuela Pouzar	SPÖ	A

GR	Erich Bruckschwaiger	ÖVP	A
GR	Ingrid Sieberer	ÖVP	A
GR	Stefan Milla	ÖVP	A
GR	Dr. Reinhard Ertl	EBER	A
GR	DI Christoph Antel	EBER	A
GR	Günter Kerndler	EBER	E
GR	Dietmar Engelmaier	FPÖ	E

SPÖ:	14
ÖVP:	4
Die Eber:	3
FPÖ	0
Summe:	21

A=anwesend, E=entschuldigt, U=unentschuldigt

Vorsitzender:

Bgm. Roman Stachelberger

Schriftführer:

Engelbert Gressenberger

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Es waren 5 Zuhörer anwesend.

Punkt 01: Begrüßung

Herr Bürgermeister Stachelberger begrüßt die Anwesenden.

Weiters teilt Herr Bürgermeister Stachelberger dem Gemeinderat mit, dass vor Sitzungsbeginn ein Dringlichkeitsantrag von der SPÖ mit folgendem Inhalt eingegangen ist:

„Verwendung Gemeindewappen für das FF–Abschnittskommando“

Begründung: Das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Land ist derzeit im Inbegriff eine neue Repräsentationsfahne (~1x3 Meter) für die Leistungsbewerbe der Feuerwehrjugend, als auch der aktiven Mannschaft zu erstellen. Zudem soll diese auch bei öffentlichen Veranstaltungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos gehisst werden können. Neben den feuerwehrtypischen Ornamenten wollen wir in die Fahnen auch die Ortswappen unserer 12 Gemeinden einarbeiten.

Hierfür würden wir die Zustimmung der Verwendung des Gemeindewappens benötigen. Da der Fahndruck auch einer gewissen Vorlaufzeit bedarf, wird die Entscheidung für die Erstellung der Grafik bis zum 28.03.2018 benötigt.

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018, dem vorliegenden Antrag, die Dringlichkeit zuerkennen und diesen in der Tagesordnung behandeln.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

TAGESORDNUNG alt:

- Punkt 01: Begrüßung
- Punkt 02: Protokoll
- Punkt 03: Bericht Prüfungsausschuss
- Punkt 04: Rechnungsabschluss 2017
- Punkt 05: Auftragsvergaben Kindergartenneubau Waldgasse
- Punkt 06: Mietverträge

TAGESORDNUNG neu:

- Punkt 01: Begrüßung
- Punkt 02: Protokoll
- Punkt 03: Bericht Prüfungsausschuss
- Punkt 04: Rechnungsabschluss 2017
- Punkt 05: Auftragsvergaben Kindergartenneubau Waldgasse
- Punkt 06: Mietverträge
- Punkt 07: Verwendung Wappen für FF-Abschnittskommando Schwechat-Land

Punkt 02: Protokoll

Herr Bürgermeister Stachelberger teilt dem Gemeinderat mit, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.03.2018 jeder Fraktion in einfacher Ausfertigung zugegangen ist.

Es wurden keine Abänderungsanträge schriftlich eingebracht.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 03: Bericht Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister Stachelberger teilt dem Gemeinderat mit, dass am 12.03.2018 eine Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat.

GR Ertl verliest das Protokoll

Gemeinde Ebergassing
Erg. 13. März 2018
Zahl 10091 M

Gemeinde Ebergassing
Schwadorferstraße 9
2435 Ebergassing

BE	EM	EW	K
AL	EA	ES	S
TI	SA	OU	U
EM	BS	GI	EP

Protokoll

über die nicht öffentliche Sitzung des

PRÜFUNGS AUSSCHUSSES

am 12.03.2018

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 10.45 Uhr

Anwesend waren:

GR	Ingrid Sieberer	Vorsitzende und Schriftführerin	E
GR	Dr. Reinhard Ertl	Stellvertreter	A
GR	Karl Zotter		A
GR	Regina Mold		A
GR	Manuela Pouzar		A

A=anwesend, E=entschuldigt, U=unentschuldigt

Die Sitzung war nicht öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- Punkt 01: Begrüßung
- Punkt 02: Rechnungsabschluss 2017

Punkt 01: Begrüßung

Reinhard Ertl begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende Ingrid Sieberer ist leider erkrankt und konnte nicht an der Sitzung teilnehmen.

Punkt 02: Rechnungsabschluss 2017

Forderungen aus der Kommunalsteuer für 2017 wurden für einige Kommunalsteuerpflichtige stichprobenartig geprüft:

Steuernummer 931/2: Kommunalsteuerzahlungen erfolgten bis einschließlich 08/2017.

Steuernummer 1505/1 Kommunalsteuerzahlungen erfolgen in Raten (vereinbart).

Steuernummer 1727/2: Kommunalsteuerzahlungen erfolgten bis einschließlich 10/2017.

Steuernummer 983: Kommunalsteuerzahlungen erfolgten bis einschließlich 12/2017.

Steuernummer 2447: Kommunalsteuerzahlungen erfolgten bis einschließlich 12/2017.

Aus Sicht von Regina Mold, Manuela Pouzar und Karl Zotter wurde stichprobenartig die Kommunalsteuer geprüft und der Rechnungsabschluss in Ordnung befunden.

Aus Sicht von Dr. Reinhard Ertl ist die monatlich zu entrichtende Kommunalsteuer maßgeblich für den Rechnungsabschluss 2017. Einige Kommunalsteuerpflichtige haben 2017 für einige Monate keine Kommunalsteuer entrichtet. Die Forderungen aus der Kommunalsteuer für diese Monate sind nicht im Rechnungsabschluss 2017 berücksichtigt, so dass dieser aus Sicht von Hr. Dr. Reinhard Ertl nicht korrekt ist.

Unterschriften:

Mold & Co
Pouzar
Zotter
Ertl

Als Bürgermeister nehme ich den Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.03.2018 zur Kenntnis und gebe nachstehende Stellungnahme dazu ab:

Entsprechend der genehmigten Tagesordnung, welche dem Protokoll zu entnehmen ist war auf der Tagesordnung ausschließlich die Prüfung des Rechnungsabschluss 2017 auf der Tagesordnung.

Wie im Protokoll angeführt, wurde hauptsächlich nur die Kommunalsteuer einiger Abgabepflichtiger geprüft. Die, laut Tagesordnung durchzuführende Prüfung des Rechnungsabschlusses, wie dies die Gemeindeordnung vorsieht, wurde trotz Hinweis durch die Kassenverwalterin, durch den Bürgermeister und die übrigen Mitglieder des Prüfungsausschusses vom Vorsitzendem Stellvertreter, Herrn Dr. Reinhard Ertl nicht durchgeführt.

Das Auflageexemplar des Rechnungsabschlusses wurde nicht unterschrieben, auch nicht mit einem Vermerk „unrichtig“.

Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Dr. Ertl ist seinen rechtlichen Verpflichtungen nicht nachgekommen.

Gemäß § 82 der NÖ GO hat der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss innerhalb der Auflagefrist (§ 83 Abs.2) auf seine rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag zu prüfen.

Punkt 04: Rechnungsabschluss 2017

Herr Bürgermeister Stachelberger teilt dem Gemeinderat mit, dass der Rechnungsabschluss 2017 zur Beschlussfassung vorliegt.

Während der Auflage vom 27.02.2018 bis 12.03.2018, sind weder Erinnerungen noch Anträge eingebracht worden.

Am 07.03.2018 fand für alle interessierten Gemeinderäte eine Erläuterung des Rechnungsabschlusses statt, bei welcher alle Fragen der anwesenden Gemeinderäte von der Kassenverwalterin Frau Elisabeth Schmidt und vom Amtsleiter GGR. Ing. Raimund Kindl beantwortet wurden.

Finanzielle Situation der Gemeinde Ebergassing:

Mag. Andreas Würfl
Gewerblicher Vermögensberater
A-1160 Wien, Waidäckergasse 6/Pz.51

Gemeinde Ebergassing
Schwadorferstraße 9
2435 Ebergassing

Wien, am 14.3.2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Anregung der Aufsichtsbehörde hat mich die Gemeinde Ebergassing, vertreten durch den Herrn Bürgermeister Roman Stachelberger und Amtsleiter Ing. Raimund Kindl, beauftragt, die Verbindlichkeiten der Gemeinde zum Stand 31.12.2017 zusammenzufassen.

Die detaillierte Zusammenfassung wird vermutlich Mitte Mai 2018 fertiggestellt und umgehend der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Hier eine Vorabinformation, basierend auf von Frau Elisabeth Schmidt/Gemeinde Ebergassing übermittelten Daten:

Die Gemeinde Ebergassing hat 35 Darlehen bei insgesamt 6 österreichischen Bankinstituten mit einem Gesamtaußenstand von 6.124.295,49 €.

Von diesen ist das Darlehen für den Wasserleitungsbau (641.524,81€) bis 2021 tilgungsfrei. Zur Tilgung sollen 3 Versicherungen (Nürnberger, FWU, UNIQA) verwendet werden. Die voraussichtliche Ablaufleistung inklusive Gewinnbeteiligung liegt derzeit bei rund 639.000 €. Diese Versicherungen werden einer gesonderten Bewertung unterzogen.

Vier Darlehen (gesamt 368.297,82 €) bei der Bawag PSK sind als vergleichsweise teuer zu bezeichnen. Hier ist eine Änderung leider nicht möglich, da es sich um eine unwiderrufliche Vereinbarung nach dem Wechsel aus einem alten Fixzinssatz handelt.

Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über zwei Zinscaps, Laufzeit 1.6.2010 – 31.5.2020 bei der Bayern LB. Diese Caps wurden zur Absicherung von vier Darlehen bei der Austrian Anadi Bank (gesamt 1.350.857,99 €) mit einem Strike von 3,500% im Dezember 2009 gezeichnet.

Auch haftet die Gemeinde gegenüber fünf Bankinstituten im Rahmen des „Abwasserband Schwechat“ über 1.013.488,60 €. Diese Haftungen werden vereinbarungsgemäß nicht detailliert überprüft und bewertet.

Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


MAG. ANDREAS WÜRFL
Gewerblicher Vermögensberater
Versicherungsmakler
Waidäckergasse 6/Pz51, 1160 Wien
+43 676 4313495
office@andreaswuerfl.com
GISA: 24072328 und 29434787

Ein ausführlicher Bericht von Herrn Mag. Würfl ist in Erstellung und wird nach Vorliegen an alle Gemeinderäte übermittelt.

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wie vorgetragen, die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: 17 dafür, 4 dagegen (GR Ertl, davon enthalten sich der Stimme GR Milla, GR Antel und GGR Aichelburg-Rumerskirch)

Punkt 05: Auftragsvergaben Kindergartenneubau Waldgasse

Herr Bürgermeister Stachelberger teilt dem Gemeinderat mit, dass die Vergabeauswertung der Baumeisterarbeiten, der HKLS (Heizung, Klima, Lüftung Sanitär) und der Elektrotechnik für den Kindergartenneubau zur Beschlussfassung vorliegt. Die Auswertung der Angebote wurde durch das Architektenbüro WGA ZT GmbH durchgeführt und von Frau DI Fritz kontrolliert.

1. Baumeister:

Fa. Held & Franke

€ 627.888,11 exkl. MwSt.



WGA ZT GmbH
Himmelstraße 11, A-1190 Wien

Ansprechpartner: K0
E-mail: stefan.koeglberger@wg-a.at
Telefon: +43 1 320 35 51-327

Datum:05.03.2018

NEUBAU EINES KINDERGARTENS IN EBERGASSING

Vergabevorschlag und Prüfbericht
Gewerk: 210 Baumeister

1. Rahmenbedingungen Vergabeverfahren:

1.1 Leistungsgegenstand:

Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Kindergartens in Ebergassing

1.2 Gewerkbudget - Kostenanschlag:

Der Kostenanschlag für das Gewerk Baumeister liegt bei € 661.267,44 netto.

1.3 Wahl des Vergabeverfahrens:

Aufgrund o.a. Kostenanschlags wurde für die gegenständlichen Leistungen ein offenes Verfahren als Vergabeverfahren angewendet.

2. Stufe 1 Angebotsabgabe:

Die Bekanntgabe des Vergabeverfahrens mit dem Aufruf zur Bewerbung erfolgte am 15.11.2017. (siehe Anlage 1 – Bekanntmachung Lieferanzeiger, Ausschreibungsunterlagen Stufe 1, Stufe 2).

Folgende Firmen wurden zur Teilnahme eingeladen bzw. von folgenden Firmen wurden Bewerbungen vorgelegt:

- Dipl.-Ing. Klaus Böhm Bau Gesellschaft m.b.H.
- HAZET Bauunternehmung GmbH
- Dipl. Ing. Wilhelm Sedlak GmbH
- Baumeister Vogler GmbH
- Ing. Hans & Franz Huber BaugmbH
- PORR Bau GmbH
- Ing. Heinrich Toifl Hoch- und Tiefbau GmbH
- Ing. W. P. Handler Baugesellschaft m.b.H.
- Swietelsky Baugesellschaft m.b.H
- Voitl & Co. BaugesmbH
- HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- STRABAG AG
- Pittel+Brausewetter Ges.m.b.H
- Herbitschek GmbH
- BM Ing. Johannes Hiller GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- Held&Francke GmbH

Die Bewerbungen wurden auf Erfüllung der Eignungskriterien überprüft.

3. Stufe 2 eingereichte Angebote:

Folgende Bewerber wurden zur Angebotsabgabe eingeladen bzw. von folgenden Bewerbern wurden Angebote eingereicht (siehe Anlage 2 – Angebotsspiegel vom 26.02.2018, siehe Anlage 3 – Preisspiegel Detailvergleich):

- € 627.888,11 netto, Held&Francke GmbH
- € 696.790,11 netto, Angebot 1 Hiller GmbH
- € 664.215,30 netto, Angebot 2 Hiller GmbH
- € 673.693,48 netto, Leyrer+Graf GmbH
- € 692.280,94 netto, Pfnier GmbH
- € 778.902,24 netto, Schiller GmbH
- € 720.848,89 netto, Strabag AG

Nach rechnerischer Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. € 627.888,11 netto, Held&Francke GmbH
2. € 633.987,28 netto, Leyrer+Graf GmbH
3. € 664.215,30 netto, Hiller GmbH
4. € 677.172,44 netto, Strabag AG
5. € 692.280,94 netto, Pfnier GmbH
6. € 728.390,17 netto, Schiller GmbH

4. Aufklärungs- und Verhandlungsgespräche, finale Angebote:

Am 18.01.2018 fand mit dem erst gereihten Bieter ein Aufklärungsgespräche statt (siehe Anlage 4 – Verhandlungsprotokolle und sonstige Korrespondenz Bieter)

5. Prüfung der Angebote:

Alle Angebotsschreiben wurden von den Bietern unterfertigt und sind vollständig ausgefüllt. Die Preisangebote der Bieter wurden rechnerisch geprüft, Ergebnis siehe o.a. Anlage 3 Preisspiegel Detailvergleich. Weiters wurde für den erstgereihten Bieter eine vertiefte Angebotsprüfung durchgeführt. Das Ergebnis ist wie folgt:

6. Bieter Held&Francke

Die erforderlichen Nachweise für die Erfüllung der Eignung wurden vom Bieter vorgelegt (Anlage 5 Eignungsnachweise). Somit sind die formalen Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen erfüllt.

Angebotsprüfung technisch, fachlich und rechnerisch:

Das Angebot ist vollständig und vom Bieter unterfertigt.
Das Angebot entspricht den Vorgaben der Ausschreibungsbestimmungen.

- Plausibilität, Nachvollziehbarkeit und Angemessenheit des Gesamtpreises sowie der Einheitspreise:
Ja
- Rechenfehler:
Nein
- Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate:
Ja
- Bieterlücken
Ja

- Fachliche Einwände
Nein
- Sonstiges:
Nein

7. Auftragsgrundlagen:

- Angebotsunterlagen inkl. Formblätter Nr.1 , Nr.2 und Nr.3
- Ausschreibungsbestimmungen
- Verhandlungsprotokoll vom 18.01.2018
- ausgepreistes Leistungsverzeichnis der Fa. Held&Francke vom 13.12.2017
- Rahmenterminplan Stand 18.10.2017
- SiGe Plan und Unterlage für spätere Bauarbeiten Stand 22.09.2017
- OHB Stand 30.10.2017

Beilagen:

- Bodengutachten
- Details
- Einreichplan
- Baubeschreibung
- Topographie
- Energieausweis
- Aufbautenliste
- Farb- und Materialkonzept
- Polierpläne Vorabzug

8. Vergabevorschlag:

Es wird vorgeschlagen, für die ausgeschriebenen Leistungen

**Neubau Kindergarten Ebergassing
Gewerk 210 Baumeister**

dem ermittelten Billigstbieter

Held&Francke GmbH

mit einem zivilrechtlichen Angebotspreis von **627.888,11 Euro** (exkl. Ust) den Zuschlag zu erteilen.

Generalplaner:

Wien, am 05.03.2018

WGA ZT GmbH
Firmenname Generalplaner

Projektsteuerung:

Wien, am 06.3.2018

H&F GmbH
Firmenname Projektsteuerung

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 den Auftrag wie vorgetragen an die Fa. Held & Franke die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

2. Heizung Klima Lüftung Sanitär:

Fa. WWLA GmbH

€ 365.000,- exkl. MwSt.

Vergabevorschlag:



WGA ZT GmbH
Himmelstraße 11, A-1190 Wien

Ansprechpartner: Kö
E-mail: stefan.koegiberger@wg-a.at
Telefon: +43 1 320 35 51-327

Datum: 12.03.2018

—
NEUBAU EINES KINDERGARTENS IN EBERGASSING

Vergabevorschlag und Prüfbericht
Gewerk: 320 HKLS

—

1. Rahmenbedingungen Vergabeverfahren:

1.1 Leistungsgegenstand:

HKLS-Arbeiten für den Neubau eines Kindergartens in Ebergassing

1.2 Gewerkbudget - Kostenanschlag:

Der Kostenanschlag für das Gewerk HKLS liegt bei € 425.750,50 netto.

1.3 Wahl des Vergabeverfahrens:

Aufgrund o.a. Kostenanschlags wurde für die gegenständlichen Leistungen, eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung angewendet.

2. Stufe 1 Angebotsabgabe:

Die Bekanntgabe des Vergabeverfahrens mit dem Aufruf zur Bewerbung erfolgte am 15.11.2017. (siehe Anlage 1 – Bekanntmachung Lieferanzeiger, Ausschreibungsunterlagen Stufe 1, Stufe 2).

Folgende Firmen wurden zur Teilnahme eingeladen bzw. von folgenden Firmen wurden Bewerbungen vorgelegt:

- GETEC, Energie- u. Gebäudetechnik GmbH
- Ratzenberger Haustechnik GmbH
- Babak Gebäudetechnik GmbH
- Dipl.Ing. Anton Hofstätter GmbH
- Hiessberger GesmbH
- Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH
- Caverion Österreich GmbH
- Köse Installationen GmbH
- Otto Sikora GmbH
- Cinadr GmbH
- WWLA GmbH
- Ing. Georg Wieselthaler Ges.m.b.H.
- Maroschek GmbH
- Integral GmbH
- Heizbär GmbH
- a.zoppoth GmbH
- Engie GmbH
- Hübl GmbH

Die Bewerbungen wurden auf Erfüllung der Eignungskriterien überprüft.

3. Stufe 2 eingereichte Angebote:

Folgende Bewerber wurden zur Angebotsabgabe eingeladen bzw. von folgenden Bewerbern wurden Angebote eingereicht (siehe Anlage 2 – Angebotsspiegel vom 06.03.2018, siehe Anlage 3 – Preisspiegel Detailvergleich):

- € 497.923,48 netto, Maroschek GmbH
- € 365.000,00 netto, WWLA GmbH
- € 458.380,86 netto, Integral GmbH
- € 455.866,92 netto, Wieselthaler GmbH
- € 435.898,92 netto, GETEC GmbH
- € 450.779,99 netto, Heizbär GmbH
- € 400.000,00 netto, a.zoppoth GmbH
- € 645.400,28 netto, Engie GmbH
- € 438.861,44 netto, Hübl GmbH

Nach rechnerischer Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. € 365.000,00 netto, WWLA GmbH
2. € 400.000,00 netto, a.zoppoth GmbH
3. € 435.898,92 netto, GETEC GmbH
4. € 438.861,44 netto, Hübl GmbH
5. € 450.779,99 netto, Heizbär GmbH
6. € 455.866,92 netto, Wieselthaler GmbH
7. € 458.380,86 netto, Integral GmbH
8. € 497.923,48 netto, Maroschek GmbH
9. € 645.400,28 netto, Engie GmbH

4. Aufklärungs- und Verhandlungsgespräche, finale Angebote:

Am 18.01.2018 fand mit den ersten vier gereihten Bietern ein Aufklärungsgespräch statt (siehe Anlage 4 – Verhandlungsprotokolle und sonstige Korrespondenz Bieter)

5. Prüfung der Angebote:

Alle Angebotsschreiben wurden von den Bietern unterfertigt und sind vollständig ausgefüllt. Die Preisangebote der Bieter wurden rechnerisch geprüft, Ergebnis siehe o.a. Anlage 3 Preisspiegel Detailvergleich. Weiters wurde für den erstgereihten Bieter eine vertiefte Angebotsprüfung durchgeführt. Das Ergebnis ist wie folgt:

6. Bieter WWLA GmbH

Die erforderlichen Nachweise für die Erfüllung der Eignung wurden vom Bieter vorgelegt (Anlage 5 Eignungsnachweise). Somit sind die formalen Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen erfüllt.

Angebotsprüfung technisch, fachlich und rechnerisch:

Das Angebot ist vollständig und vom Bieter unterfertigt.
Das Angebot entspricht den Vorgaben der Ausschreibungsbestimmungen.

- Plausibilität, Nachvollziehbarkeit und Angemessenheit des Gesamtpreises sowie der Einheitspreise:
Ja
- Rechenfehler:
Nein

- Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate:
Ja
- Bieterlücken
Ja
- Fachliche Einwände
Nein
- Sonstiges:
Nein

7. Auftragsgrundlagen:

- Angebotsunterlagen inkl. Formblätter Nr.1 , Nr.2 und Nr.3
- Ausschreibungsbestimmungen
- Verhandlungsprotokoll vom 18.01.2018
- ausgepreistes Leistungsverzeichnis der Fa. WWLA GmbH vom 11.12.2017
- Rahmenterminplan Stand 18.10.2017
- SiGe Plan und Unterlage für spätere Bauarbeiten Stand 22.09.2017
- OHB Stand 30.10.2017

Beilagen:

- Bodengutachten
- Details
- Einreichplan
- Baubeschreibung
- Topographie
- Energieausweis
- Aufbautenliste
- Farb- und Materialkonzept
- Polierpläne Vorabzug

8. Vergabevorschlag:

Es wird vorgeschlagen, für die ausgeschriebenen Leistungen

**Neubau Kindergarten Ebergassing
Gewerk 320 HKLS**

dem ermittelten Billigstbieter

WWLA GmbH

mit einem zivilrechtlichen Angebotspreis von **365.000,00 Euro** (exkl. Ust) den Zuschlag zu erteilen. Die oben genannte Auftragssumme ist als unveränderliche Pauschale vereinbart. Etwa notwendig werdende Änderungen, Zusatz- und Regiearbeiten werden nur dann vergütet, wenn hierzu ein schriftlicher Auftrag durch den AG erfolgt.

Generalplaner:

Wien, am

.....
Firmenname Generalplaner

Projektsteuerung:

Wien, am

.....
Firmenname Projektsteuerung

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 den Auftrag wie vorgetragen an die Fa. WWLA die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

3. Elektrotechnik:

Fa. Elektro Karger GmbH.

€ 158.977,22,- exkl. MwSt.



WGA ZT GmbH
Himmelstraße 11, A-1190 Wien

Ansprechpartner: Kö
E-mail: stefan.koeglberger@wg-a.at
Telefon: +43 1 320 35 51-327

Datum: 12.03.2018

NEUBAU EINES KINDERGARTENS IN EBERGASSING

Vergabevorschlag und Prüfbericht
Gewerk: 340 Elektro

1. Rahmenbedingungen Vergabeverfahren:

1.1 Leistungsgegenstand:

Elektroarbeiten für den Neubau eines Kindergartens in Ebergassing

1.2 Gewerkbudget - Kostenanschlag:

Der Kostenanschlag für das Gewerk Elektro liegt bei € 218.416,09 netto.

1.3 Wahl des Vergabeverfahrens:

Aufgrund o.a. Kostenanschlags wurde für die gegenständlichen Leistungen, eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung angewendet.

2. Stufe 1 Angebotsabgabe:

Die Bekanntgabe des Vergabeverfahrens mit dem Aufruf zur Bewerbung erfolgte am 15.11.2017. (siehe Anlage 1 – Bekanntmachung Lieferanzeiger, Ausschreibungsunterlagen Stufe 1, Stufe 2).

Folgende Firmen wurden zur Teilnahme eingeladen bzw. von folgenden Firmen wurden Bewerbungen vorgelegt:

- Elektro Halacek GmbH
- ELEKTRO - REITER GesmbH
- HANS LOHR GmbH
- Ing. Emmerich Csernohorszky GmbH
- Schmied & Fellmann Gesellschaft m.b.H
- Keider Elektrotechnik GmbH
- Körrer Elektrotechnik GmbH
- Erwin Bauer Elektrotechnik GmbH
- Tögel KEG
- Elektro Speck GmbH
- Power Tech GmbH
- Landsteiner GmbH
- Elektro Weihs GmbH
- Lagerhaus Zwettl ET
- Elektro Riegler GmbH
- HAWLAN Elektrotechnik GmbH
- EBE Elektrotechnik GmbH
- Expert Kager GmbH

Die Bewerbungen wurden auf Erfüllung der Eignungskriterien überprüft.

3. Stufe 2 eingereichte Angebote:

Folgende Bewerber wurden zur Angebotsabgabe eingeladen bzw. von folgenden Bewerbern wurden Angebote eingereicht (siehe Anlage 2 – Angebotsspiegel vom 06.03.2018, siehe Anlage 3 – Preisspiegel Detailvergleich):

- € 180.000,00 netto, Hans Lohr GmbH
- € 160.616,16 netto, Elektro Kager GmbH
- € 202.473,87 netto, Elektro Weihs GmbH
- € 240.195,45 netto, Keider Elektro GmbH
- € 192.942,82 netto, Raiffeisen Lagerhaus Zwettel ET
- € 197.718,88 netto, Csernohorszky GmbH

Nach rechnerischer Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. € 160.616,16 netto, Elektro Kager GmbH
2. € 180.000,00 netto, Hans Lohr GmbH
3. € 192.942,82 netto, Raiffeisen Lagerhaus Zwettel ET
4. € 197.718,88 netto, Csernohorszky GmbH
5. € 202.195,45 netto, Elektro Weihs GmbH
6. € 240.195,45 netto, Keider Elektro GmbH

4. Aufklärungs- und Verhandlungsgespräche, finale Angebote:

Am 18.01.2018 fand mit den damaligen erst gereihten Bietern ein Aufklärungsgespräch statt (siehe Anlage 4 – Verhandlungsprotokolle und sonstige Korrespondenz Bieter). Am 05.03.18 fand mit dem neuen Billigstbieter ein weiteres Aufklärungsgespräch statt. Eine Pauschalpreisbildung wird bis 14.03.18 nachgereicht.

5. Prüfung der Angebote:

Alle Angebotsschreiben wurden von den Bietern unterfertigt und sind vollständig ausgefüllt. Die Preisangebote der Bieter wurden rechnerisch geprüft, Ergebnis siehe o.a. Anlage 3 Preisspiegel Detailvergleich. Weiters wurde für den erstgereihten Bieter eine vertiefte Angebotsprüfung durchgeführt. Das Ergebnis ist wie folgt:

6. Bieter Elektro Kager GmbH

Die erforderlichen Nachweise für die Erfüllung der Eignung wurden vom Bieter vorgelegt (Anlage 5 Eignungsnachweise). Somit sind die formalen Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen erfüllt.

Angebotsprüfung technisch, fachlich und rechnerisch:

Das Angebot ist vollständig und vom Bieter unterfertigt.

Das Angebot entspricht den Vorgaben der Ausschreibungsbestimmungen.

- Plausibilität, Nachvollziehbarkeit und Angemessenheit des Gesamtpreises sowie der Einheitspreise:
Ja
- Rechenfehler:
Nein
- Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate:
Ja
- Bieterlücken
Ja

- Fachliche Einwände
Nein
- Sonstiges:
Nein

7. Auftragsgrundlagen:

- Angebotsunterlagen inkl. Formblätter Nr.1 , Nr.2 und Nr.3
- Ausschreibungsbestimmungen
- ausgepreistes Leistungsverzeichnis der Fa. Elektro Kager GmbH vom 24.01.2018
- Rahmenterminplan Stand 18.10.2017
- SiGe Plan und Unterlage für spätere Bauarbeiten Stand 22.09.2017
- OHB Stand 30.10.2017

Beilagen:

- Bodengutachten
- Details
- Einreichplan
- Baubeschreibung
- Topographie
- Energieausweis
- Aufbautenliste
- Farb- und Materialkonzept
- Polierpläne Vorabzug

8. Vergabevorschlag:

Es wird vorgeschlagen, für die ausgeschriebenen Leistungen

**Neubau Kindergarten Ebergassing
Gewerk 340 Elektro**

dem ermittelten Billigstbieter

Elektro Kager GmbH

mit einem zivilrechtlichen Angebotspreis von **160.616,16** Euro (exkl. Ust) den Zuschlag zu erteilen. Eine Pauschale wurde angedacht und wird bis 14.03.18 nachgereicht.

Generalplaner:

Wien, am

.....
Firmenname Generalplaner

Projektsteuerung:

Wien, am

.....
Firmenname Projektsteuerung

In einem Verhandlungsgespräch am 15.03.2018 wurde ein Nachlass ausverhandelt.

Angebotssumme netto		163.894,04
Nachlass (2% + 1% PA)	-3%	-4.916,82
<hr/>		
Auftragssumme netto inkl. NL inkl. Regie		158.977,22
Ust.	20%	31.795,44
<hr/>		
Auftragssumme brutto		190.772,66

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 den Auftrag wie vorgetragen an die Fa. Karger die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

4. Örtliche Bauaufsicht:

Ing. Resetarits	€ 86.227,05 exkl. MwSt.
Haj-Tech-Plan	€ 94.153,50 exkl. MwSt.
UK-Architektin	€ 99.663,31 exkl. MwSt.

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 den Auftrag für die örtliche Bauaufsicht (ÖBA) an Herrn Ing. Resetarits die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

Punkt 07: Verwendung Wappen für FF-Abschnittskommando
Schwechat-Land

Herr Bürgermeister Stachelberger teilt dem Gemeinderat mit, dass seitens des FF-Abschnittskommandos Schwechat-Land das Ansuchen auf Verwendung des Gemeindewappens in deren Fahne gestellt wurde.

Begründung:

Das Abschnittsfeuerwehrkommando ist derzeit im Inbegriff eine neue Repräsentationsfahne (~1x3 Meter) für die Leistungsbewerbe der Feuerwehrjugend, als auch der aktiven Mannschaft zu erstellen. Zudem soll diese auch bei öffentlichen Veranstaltungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos gehisst werden können. Neben den feuerwehrtypischen Ornamenten wollen diese in die Fahnen auch die Ortswappen unserer 12 Gemeinden einarbeiten.

Hierfür ist die Zustimmung zur der Verwendung des Gemeindewappens durch den Gemeinderat erforderlich.

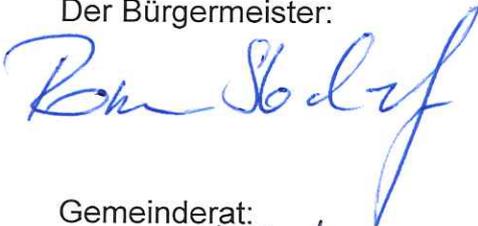
Da der Fahndruck auch einer gewissen Vorlaufzeit bedarf, wird die Entscheidung für die Erstellung der Grafik bis zum 28.03.2018 benötigt.

Herr Bürgermeister Stachelberger stellt den Antrag:

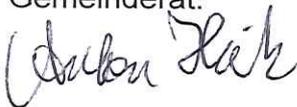
Der Gemeinderat der Gemeinde Ebergassing möge in seiner Sitzung vom 21.03.2018 der Verwendung des Gemeindewappens für das FF- Abschnittskommando Schwechat-Land die Zustimmung geben.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst: einstimmig

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Der Schriftführer:



Gemeinderat:



Gemeinderat:

